

# Detailprogramm

Zeit	Hörsaal TN EO.46
13.15 Uhr	<b>Gruppenaktivitäten für Menschen mit einem Suchtproblem</b> Sarah Jeanmonod, Kerstin Leuenberger Inwiefern können klientenzentrierte Gruppenaktivitäten Menschen mit einem Suchtproblem in ihrer Alltagsstrukturierung unterstützen?
13.40 Uhr	<b>Hoppla! Jetzt wird's bunt</b> Mayahuel Giron, Bernadette Lutz, Lorena Schrepfer Mit kreativen Ideen wurde eine Kinderkrippe verschönert. Dieses Projekt bietet Kindern die Möglichkeit, ohne grosse finanzielle Mittel eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung zu erleben und regt gleichzeitig ihre Kreativität, Motorik und soziale Kompetenz an.
14.05 Uhr	<b>Ermöglichen von Betätigung für Asylbewerber</b> Nora Kuhn, Hannah Seidenberg, Madita Spörri Für asylsuchende Menschen ist der Zugang zu sozialer Partizipation in der «neuen», «fremden» Gesellschaft oft erschwert und sie können bedeutungsvollen Betätigungen nicht oder kaum nachgehen. Ziel des Projekts ist es, Asylbewerbern bedeutungsvolle Betätigungen zu ermöglichen und den interkulturellen Austausch zu fördern.
14.30 Uhr	<b>Kochen ist eine Leidenschaft, Geniessen eine Kunst!</b> Denise Kuster, Livia Schächli, Kathrin Seitz Die kulinarischen Wünsche und Ideen der Bewohner eines Altersheims werden gemeinsam in die Tat umgesetzt und in gemütlicher Runde genossen. In der Gruppe findet ein angeregter Austausch über diverse Themen rund ums Kochen statt.
15.00 Uhr	Pause
15.30 Uhr	<b>Kleinkinder mit besonderen Bedürfnissen im KiTa-Alltag fördern</b> Rebekka Abächerli, Jasmin Töngi Wie können Ergotherapeuten/-innen Kleinkinder mit Schwierigkeiten in der Interaktion und der Wahrnehmung im KiTa-Alltag gezielt unterstützen und spielerisch fördern?
15.55 Uhr	<b>Dokumentation einer Beziehungsarbeit – Verständigung mit einem mehrfachbehinderten Jugendlichen in der Einzelbetreuung</b> Fernando Saccà Wie kann eine klientengerechte Kommunikationsweise bei der Durchführung von Alltagsaktivitäten veranschaulicht und festgehalten werden, mit dem Ziel, diese von wechselnden Betreuungspersonen zu übernehmen?
16.20 Uhr	<b>Fussballteam für Kinder mit speziellen Bedürfnissen</b> Nicole Hollenstein, Bettina Kieser, Nicole Steinmann, Sarah Thürlmann Im Rahmen dieser Projektarbeit wurden sieben Kinder einer Heilpädagogischen Schule im Sportunterricht begleitet. Mit gezielter und individueller Förderung soll den Kindern ermöglicht werden, sich als Teil eines Teams zu fühlen.
16.45 Uhr	<b>Den Wald erleben</b> Anja Graf, Cornelia Manser, Alexandra Risch Sinnesspiele für Kleinkinder, angepasst an die individuellen Bedürfnisse.

Zeit	Hörsaal TN EO.54
13.15 Uhr	<p><b>Ein Kind mit Trisomie 21 in der Regelschule</b>            Floriane Rusterholz, Daniela Vosseler            Endlich kann ich wie meine Freunde eine Aufgabe alleine schaffen – der Weg von der 1:1-Betreuung zur Selbstständigkeit.</p>
13.40 Uhr	<p><b>Ergotherapie im Kindergarten</b>            Viviane Kaul, Anna Vogt            In diesem Projekt geht es darum, ein Kind mit Interaktionsschwierigkeiten im Kindergartenalltag ergotherapeutisch zu unterstützen, gemeinsam Strategien zu entwickeln und seine Ressourcen zu stärken.</p>
14.05 Uhr	<p><b>Ergotherapie im Kindergarten</b>            Svenja Herzog, Sereina Hotz            Ein 6-jähriges Kindergartenkind hat Mühe, den Anforderungen, die der Übertritt in die erste Klasse mit sich bringt, gerecht zu werden. Im Kindergartenalltag erhält es die Möglichkeit, bestimmte Fertigkeiten zu üben und ergotherapeutisch unterstützt zu werden.</p>
14.30 Uhr	<p><b>Mutig ohne Mama</b>            Jessica Buschor, Andrea Fehr            Wenn ein Erstklässler sich nur widerwillig und mit Ängsten von der Mutter trennen kann, wird der Schulweg zur Herausforderung für die Familie. Durch einen verhaltensorientierten, kognitiven Ansatz soll einem Kind ermöglicht werden, den Schulweg selbstständig und sicher zurückzulegen.</p>
15.00 Uhr	<p>Pause</p>
15.30 Uhr	<p><b>Projekt Mittagstisch: generationenübergreifende Partizipation ermöglichen</b>            Maura Brack, Rahel Meier, Nadja Wirth            Fünf rüstige Damen planen im Rahmen des Projekts die mehrmalige Durchführung eines Mittagstischs und bekochen Jugendliche mit Gerichten aus ihrer Kindheit.</p>
15.55 Uhr	<p><b>TEACCH Material entwickeln für Kinder mit Autismus</b>            Dominique Güggi, Marie Roch            Kinder mit Autismus haben Schwierigkeiten, sich auf etwas zu konzentrieren und selbstständig am Tisch tätig zu sein. Das TEACCH Material soll ihnen Struktur bei einer Aufgabe geben. Im Rahmen des Projekts wurde ein 4-jähriger Junge mit einer Autismus-Spektrum-Störung beobachtet und individuell auf ihn zugeschnittene TEACCH-Materialien entwickelt und hergestellt.</p>
16.20 Uhr	<p><b>Geocaching – neue bedeutungsvolle Freizeitaktivität für stark übergewichtige Kinder und Jugendliche sowie ihre Familien</b>            Monika Elsässer, Sandra Hummel, Andrea Scheuber            Das technologiebasierte Geocaching fördert Bewegung auf eine spielerische Art und animiert die übergewichtigen Jugendlichen zu mehr Bewegung in der Freizeit. Damit diese neue Betätigung längerfristig zu einer aktiven Freizeitgestaltung der Jugendlichen beitragen kann, muss die ganze Familie einbezogen werden.</p>
16.45 Uhr	<p><b>Lebensmittelchaos</b>            Irina Rodriguez, Fabienne Thomann            Spielend lernen mit Allergien umzugehen. Das Ziel dieses Projekts war, ein Spiel zu entwickeln, womit Kinder mit einer Allergie lernen, was sie essen dürfen und was nicht.</p>

Zeit	Hörsaal TN EO.58
13.15 Uhr	<p><b>Entspannt studieren an der ZHAW</b> Sina Brüngger, Christine Heeb, Samuel Müller Wenn schon sitzen, dann richtig – die passende Einrichtung macht den Unterschied.</p>
13.40 Uhr	<p><b>«Tube» – eine etwas andere Armschlinge für Menschen mit Hemiplegie</b> Joanne Helfer, Franziska Siegenthaler In diesem Projekt wurde eine Armschlinge für Menschen mit Hemiplegie entwickelt, welche nicht primär als ein medizinisch-therapeutisches Hilfsmittel erkannt wird. Ein Projekt mit Kreativität, evidenzbasiertem Hintergrund und grossem Nutzen im Alltag.</p>
14.05 Uhr	<p><b>Fit am Arbeitsplatz?</b> Priska Diethelm, Martina Fluri, Nathalie Hofer, Anita Linke In einer Produktionsfirma für Aluminiumverpackungen wurden arbeitsplatz- und arbeitsklimabedingte Belastungsfaktoren evaluiert. Die Ergebnisse wurden ausgewertet und zusammen mit möglichen Änderungsvorschlägen an die Geschäftsleitung übergeben. In drei Workshops wurden mit den Mitarbeitern die Themen Umgang mit Stress, Ergonomie am Arbeitsplatz und Work-Life-Balance angeschaut.</p>
14.30 Uhr	<p><b>Engaging Aging – Exhibition in a box</b> Maleka Friebe, Tatjana Güdemann Anhand von mitgebrachten Alltagsgegenständen wurde bei älteren Menschen im Spital versucht, Erinnerungen wachzurufen und sie zu Erzählungen aus ihrem Leben anzuregen. Ziel dabei war es, zu erfahren, wie verschiedene Menschen in der Schweiz das Älterwerden erleben.</p>
15.00 Uhr	Pause
15.30 Uhr	<p><b>Engaging aging – Exhibition in a box</b> Esther Gabriel, Tamara Roost Wie haben Menschen im hohen Lebensalter ihren Alterungsprozess erlebt und was für Veränderungen bringt dieser mit sich?</p>
15.55 Uhr	<p><b>Voradventsprogramm mit älteren Menschen – gemeinsam Geschenke füreinander herstellen</b> Anna Döbeli, Patricia Keusen, Sarina Stöckli Durch die Herstellung von kleinen Geschenken mit den Bewohnern eines Wohn- und Pflegezentrums wird die Interaktion untereinander sowie die Partizipation gefördert. Die fünf Nachmittage sind themenspezifisch eingebettet und Kaffee und Kuchen laden zum Verweilen ein.</p>
16.20 Uhr	<p><b>«Z’Nacht» kochen mit Menschen mit Demenz</b> Tanja Di Nicola, Vroni Kohler, Dinda Reumer In diesem Projekt soll ein Angebot geschaffen werden, um Menschen mit Demenz Partizipation und Selbstwirksamkeitserleben zu ermöglichen. Dazu wird eine bereits bestehende Kochgruppe genutzt. Gemeinsam mit den Betreuenden werden Möglichkeiten evaluiert, besprochen und umgesetzt.</p>
16.45 Uhr	<p><b>Gemeinsam zu Mittag kochen mit Menschen im höheren Lebensalter</b> Fabienne Glarner, Daniel Schuler, Aisha Tawahni Mit diesem Projekt wurde den Bewohnern eines Altersheims die Möglichkeit geboten, wieder einmal selber ein Menü auszuwählen und dieses gemeinsam zu kochen. Es wurden kleine Erfolgserlebnisse ermöglicht, um die Selbstwirksamkeit der Bewohner zu fördern.</p>

Zeit	Praxisraum TN EO.52
13.15 Uhr	<p><b>Themenessen von Rentner / -innen für Kinder</b>  Melanie Abt, Stephanie Graf, Nadine Weiss  Generationenaustausch auf eine andere Art: gemeinsam etwas tun und sich dabei kennenlernen. Ein Mittagessen wurde von sechs engagierten Rentnerinnen und Rentnern und sechs Kindern gemeinsam unter einem Motto geplant, organisiert und durchgeführt.</p>
13.40 Uhr	<p><b>Neue Betätigung ermöglichen und erleben – Einkaufen und Kochen in der Wohngruppe</b>  Eva Manser, Sara Rothen  Menschen mit einer geistigen Einschränkung werden zu einer Betätigung (Einkaufen und Kochen) befähigt. Somit sollen ihre Selbstwirksamkeit, Eigenständigkeit und das Zusammenleben in der Wohngruppe gefördert werden.</p>
14.05 Uhr	<p><b>Barrierefreie digitale Lehrmittel für visuell eingeschränkte Lernende</b>  Aline Rüede, Evelyn Stainhauser  Lehrmittel für Lernende mit einer visuellen Einschränkung werden mit zeitaufwändigen und kostspieligen Verfahren zugänglich gemacht. Der Trend der Digitalisierung eröffnet vielversprechende neue Perspektiven. In Zusammenarbeit mit einer Informatikfirma, Lernenden mit einer visuellen Einschränkung und verschiedenen Blindeninstitutionen wurden erste Schritte in Richtung Barrierefreiheit im Lehrmittelbereich unternommen.</p>
14.30 Uhr	<p><b>Betätigungsorientiertes Lernen im Bereich Mathematik</b>  Tanja Bertoldo  Lernen durch Tun. Zusammen mit vier Kindern (8–10 Jahre), wurde versucht, ihre bedeutungsvollen Betätigungen und Interessen in den Lernprozess des 1x1 zu integrieren, um die Motivation zu steigern und Fortschritte beim Lernen zu erzielen.</p>